

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 18 (1892)  
**Heft:** 52

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Werdmühlegasse 17.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

### „DER NEBELSPALTER“

tritt mit Neujahr seinen XIX. Jahrgang an und wird in unveränderter Form, wie bisan hin, weiter erscheinen.

Wir empfehlen diesen für den Fortschritt stets frischen und unerschrockenen Kämpfen zum Abonnement bestens. Abonnementsbedingungen vide oben.

Man abonniert bei allen Postbureaux, sowie bei der Expedition, Zürich, Werdmühlegasse 17.

### Weihnachtsgedanken.

(Stanislaus an Ladislaus.)



Die letzte Woche brachte der Sammichlaus den guhdten Kindern, wo bättten und folgen, auch Nöhl, Häusli und Schiffl, diese ledschdern sollen sie aver nicht ferheven wie die Wattländer bei Ush, di da4 nich einmal die birchene Rüte auf den Straphöder kriegten. So werden die bösen

Buben nur ferwöhnt und mohrahlich zu Grunde „gerichtet“. Der Chlaus hot den Büblain auch Kanöli geschenkt, aber nicht daſſi schon an's Soldäliſmachen tenken sollen, das hochdet zu fill. Es zeigtſich allemohl im Bitsch, waſ die Kanöli oter Schliffbixen koſchden. Chs wär gſcheider, man gieng mit diejem Geldt nichd bloß auf den Gotthart, sondern weiter hinüber bis nacher Rom und gäbs dem heiligen Bitter als Peterßfennig, das wär das wahre jus canonium!

Der Chlaus hot noch andere Gichenli gemacht. Den Schneefern hot er ain junges Bundeſrätlain aus dem Sac geschittet; es Vachen all jezert for Freide darüber und denken: wenn er uns mir noch ain neies Braunschweigerlein geschenkt hedde! Den Wallisern hot er ain nigelnagelneues Nachzonalhüthlein aufgepakt. Der mag jezd auch lachen, obſchon er von Briegg ischt. Es iſt sehr fromm und heißen thut er Perrig; im Walli hoz noch fill derrig.

Hottabend zindet men thi Kerdzlein auf dem Tannenbäumli an, das men heimlich aus dem Wald herabenholt, während der Börchter einen Wiehnechtstrammb machd.

Ich möchde der ganzen Wält sammt dem Tyrohl ein Liechtlain an-